



Bar/Dancing

Restaurant-Bar-Dancing «Schneggen»

Spricht man mit Bekannten aus dem fernerer In- und Ausland über das Nachtleben der Werdenberger Metropole Buchs — das sich ja nicht gerade durch überschäumende Aktivität auszeichnet, obwohl in hinteren Stübchen verschiedenster Gasthäuser fast allnächtlich bis in den Morgen hinein im privaten Kreis gefestet wird —, so gelangt man rasch auf einen Gastbetrieb, der vielen vertraut ist. Wir meinen das Restaurant «Schneggen», das sich im westlichen Teil von Buchs, in einer nicht sehr leicht zu findenden, waldigen Anhöhe befindet, die aber der Besucher dank guten Wegweisern mühelos erreicht. Allerdings nicht zu Fuss, ist doch der Anstieg ziemlich steil.

Dafür wird der Gast dort oben durch eine schöne Aussicht auf das mittlere Werdenberg, auf das Fürstentum Liechtenstein und in das Vorarlbergische hinein belohnt. Freilich nur wenn er tags zum «Schneggen» hinaufgeht. Dann erlebt er wirklich Ruhe und Erholung unter grossen Laubbäumen, unter welchen er auch jene Tierchen entdeckt, die dem bekannten Etablissement den Namen gegeben haben. Zu nächtlicher Stunde, und die meisten kennen den «Schneggen» nur zu dieser Zeit, hört man dann in seiner Umgebung rhythmische Musik, von der man meinen könnte, sie stamme tief aus der Erde. Hier muss also etwas los sein!

Und in der Tat: Dem Restaurant «Schneggen» sind die weitherum wohlbekannte, ja berühmt-berüchtigte Kuhstall-Bar und das Dancing angeschlossen. Dort spielt jeden Monat täglich von 21.00 bis 2.00 Uhr eine neue Kapelle. So hören wir noch bis Ende August das Trio «Albatros» aus

... das Trio «Albatros» aus ... ein Spitzenorchester mit internationaler Besetzung, auf. Danach folgen ein italienisches Trio, das schon früher einmal im «Schneggen» musiziert hat, dann zwei Vorarlberger Duos und schliesslich dann zum Silvester ein Spitzentrio aus der Bundesrepublik Deutschland.

Zu deren Klängen wird tüchtig das Tanzbein geschwungen. Zwischendurch verbreitet sich dann grossstädtische und damit für viele eine geradezu anrühige Atmosphäre. Jeden Abend treten nämlich im «Schneggen» Tänzerinnen mit oft sehr pittoresken Namen auf, so im August die Stripptänzerin Laura Chang aus Jamaika. In den folgenden Monaten entkleiden sich in künstlerischer Form eine «Miss April» aus England, eine «Raphaëla» aus Deutschland, dann sogar zwei Perlaonen aus Liverpool, eine «Alexandra» (Blue-Strip-Vedette) und schliesslich eine internationale Strip-Vedette, die «Kitty-Larson-Larson-Show».

Aber im «Schneggen» oben kommen nicht nur das Tanzbein und das Auge auf die Rechnung, sondern ebenso und wohl noch im stärkeren Masse der Gaumen. Die Wirtfamilie Andreas Marxer-Alber bietet eine reiche Fülle internationaler Spezialitäten an, die jedermann «gluschtig» macht. Auserlesene Weine und Spirituosen erhöhen den Genuss der feinen und sorgfältig zubereiteten Speisen. Hervorheben möchten wir das zurzeit aktuelle Wildprogramm, enthaltend schmackhaft zubereitete Wachteln, Fasane, Tauben, Rebhühner sowie vieles mehr für den Feinschmecker. Internationale Gerichte wie zum Beispiel Nasi Goreng, Bami Goreng, Riz Colonial und weitere «feurige» Spezialitäten sind während des ganzen Jahres im «Schneggen» zu kosten. Ein feines Dessert aus dem reichhaltigen Angebot bildet einen krönenden Abschluss eines gemütlichen Essens im «Schneggen».

Für Vereine, Hochzeiten und Gesellschaften bietet der «Schneggen» heimelige und grosszügig ausgestaffierte Räume an. So fasst der Grillraum 45 Personen, die mit sehenswerten Wandmalereien versehene Werdenberger Stube 60 Personen, die Bündner Stube 40 Personen und im Garten, sofern es das Wetter will, 150 Personen. Alles in allem ein grosser und schöner Buchser Gastbetrieb, dessen Besuch sich ohne Zweifel sowohl bei Tag als auch bei Nacht auch für die Einheimischen lohnt!

P. E.



Werdenberger Stube